BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-331 W

2-komponentiger Epoxy-Dispersionsspachtel

BESCHREIBUNG

2-komponentige, lösemittelfreie Spachtelmasse/ Porenverschluss auf Epoxidharz-Dispersionsbasis.

Total solid nach Prüfverfahren **DEUTSCHE BAUCHEMIE**

ANWENDUNG

Sikadur®-331 W ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Als wasserdampfdurchlässiger Spachtel/Porenverschluss auf Beton und zementösen Untergründen
- Egalisierungsspachtel auf alte (gut gereinigte und angerauhte) wässrige Epoxy-Beschichtungen
- Geeignet für Tunnelwände und Reinräume, sowie als Wandspachtel im HVB

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Leicht zu verarbeiten
- Auch maschinell applizierbar (spritzbar)
- Hohe Standfestigkeit
- Gute Haftung auf Beton und zementösen Untergründen
- Gute Verträglichkeit mit Epoxy- und Acryl-Dispersionen (z. B. Sikafloor®-2540 W, Sikagard®-550 W Elastic, Sikagard® Wallcoat T)
- Hohe mechanische Festigkeiten
- Hoher Karbonatisierungsschutz
- Kein Primer nötig
- Gute Wasserdampfdurchlässigkeit
- Lösemittelfrei
- Geruchlos

PRÜFZEUGNISSE

- Wasserdampfdurchlässigkeit: Polymerinstitut Dr. R. Stenner, Flörsheim (DE) - Prüfbericht Nr. P4328-E vom 11.04.2006

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Epoxidharz, wässrige Dispersion	
Lieferform	Komp. A:	15 kg
	Komp. B:	10 kg
	Komp. A + B:	25 kg (vordosierte Einweggebinde)
Aussehen/Farbton	Komp. A:	Weisse Paste
	Komp. B:	Weisse Paste
	Komp. A + B:	Weiss
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +10 °C und +30 °C. Trocken lagern. Vor direkter	

	Sonneneinstrahlung schützen.	
Dichte	Komp. A + B gemischt:	ca. 1.5 kg/l (+23 °C)
Maximale Korngrösse	D_{max}:	< 30 µm
Feststoffgehalt nach Volumen	80 %	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	ca. 14 N/mm²	(7 Tage, +23 °C)	(EN 196-1)
E-Modul (statisch)	Statisch: ca. 3 500 N/mm²	(7 Tage, +23 °C)	(SIA 262/1)
Biegezugfestigkeit	ca. 5 N/mm²	(7 Tage, +23 °C)	(EN 196-1)
Schwinden	ca. 10 mm/m	(28 Tage, +23 °C, 50 % r.F.)	
Haftzugfestigkeit	**Auf sandgestrahlter Betonoberfläche** (ca. 1 mm Schichtdicke) ca. 3 N/mm² (Betonbruch)	(7 Tage, +23 °C, 50 % r.F.)	(EN 1542)
Dampfdiffusionswiderstand	µH_2O:	ca. 630	(EN ISO 7783-2)

Wichtig: Wenn Sikadur®-331 W in Kombination mit Sikagard® Wallcoat T benutzt wird (2 * 200 g/m²), muss die Schicktdicke von Sikadur®-331 W kleiner als 1,5 mm sein, um die Anforderung an die Wasserdampfdurchlässigkeit zu gewährleisten (sd < 4 m).

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Komp. A : B = 60 : 40 Gew.-Teile
Materialverbrauch	ca. 1.8 - 1.9 kg/m²/mm Dies sind theoretische Werte und beinhalten keinen zusätzlichen Materialverbrauch für Untergrundporosität, Untergrundrauigkeit, Niveauunterschiede usw. Im Zweifelsfall ist der exakte Verbrauch anhand einer Musterfläche zu bestimmen.
Schichtdicke	**Auf tragfähigem Beton** Max. 2 mm in einem Arbeitsgang (örtlich begrenzte Stellen können dicker sein) Wird Sikadur®-331 W nicht auf Betonuntergrund appliziert, ist die Schichtstärke aufgrund des Schwindens zu minimieren (Poren-/Lunkerspachtel).
Lufttemperatur	Min. +8 °C, max. +30 °C
Untergrundtemperatur	Min. +8 °C, max. +30 °C Keine Kondensation! Untergrundtemperatur muss während der Applikation und Aushärtung mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Verarbeitungszeit

Temperatur	Topfzeit	Offenzeit
+10 °C	~ 60 Minuten	~ 30 Minuten
+23 °C	~ 45 Minuten	~ 20 Minuten
+30 °C	~ 30 Minuten	~ 15 Minuten

Die Topfzeit beginnt sobald Harz und Härter gemischt werden. Sie ist kürzer bei hohen Temperaturen und länger bei tiefen Temperaturen. Je grösser die gemischte Menge ist, umso kürzer ist die Topfzeit.

Um längere Verarbeitungszeiten bei hohen Temperaturen zu erzielen, kann die gemischte Menge in Portionen aufgeteilt werden oder die Kom-

ponenten vor dem Mischen kühlen (nicht unter +8 °C).

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

Temperatur	Überstreichbar* nach	Vollständig ausgehärtet nach
+10 °C	Min. 12 Stunden, max. 21 Tage	14 Tage
+20 °C	Min. 6 Stunden, max. 21 Tage	7 Tage
+30 °C	Min. 4 Stunden, max. 21 Tage	3 Tage

* **Hinweis:** Überstreichbarkeit bei ca. 2 mm Schichtdicke und < 75 % r.F.

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau

Porenverschluss, Feinspachtel
Sikadur®-331 W in zwei Arbeitsgängen.

Beschichtung
Sikagard® WallCoat T/N

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

Festkörpergehalt: 80 Vol.-%

Chemische Beständigkeit

Beständig gegen:	▪ Abwässer ▪ Gechlortes, sulfathaltiges und weiches Wasser
Nicht beständig gegen:	▪ Hohe chemische Belastungen

Thermische Beständigkeit

Dauerbelastung trocken:	Max. +40 °C
Kurzzeitige feuchte/nasse Hitze bis:	Max. +80 °C (Dampfreinigung)

Oberfläche kann mattfeucht sein. Stehendes Wasser muss entfernt werden, bevor Sikadur®-331 W appliziert wird.

Für Applikationen im Spritzverfahren muss das Material bei Temperaturen unter +15 °C vor der Anwendung für min. 24 Stunden bei Raumtemperatur (+20 °C) gelagert werden. Bei niedrigen Temperaturen empfehlen wir zudem die Isolierung des Spritzschlauches sowie den Einsatz eines Durchlauferhitzers, vor allem bei längeren Spritzschläuchen.

Sikadur®-331 W muss nach der Anwendung für min. 6 Stunden vor Regen geschützt werden.

Nur bei fallenden Temperaturen anwenden, ansonsten kann es, im noch nicht ausgehärteten Material, zu Blasenbildung kommen.
Um eine ästhetische, glatte Oberfläche zu erhalten, wird bei grösseren Poren eine 2. Applikation benötigt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: RE 30 (bislang RE 1)
Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/)zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten

der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen (www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi).

VERARBEITUNGSANWEISUNG

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Nicht ausreichend tragfähige Schichten (z. B. schlecht haftende Altanstriche, lose Teile, Verschmutzungen, Zementhaut etc.) müssen entfernt, Poren geöffnet werden.

Der Untergrund muss frei von allen Verunreinigungen wie Öl, Trennmittel, Verschmutzungen, nicht verträglichen Altanstrichen, Staub usw. sein.

Das Produkt darf nicht auf Untergründe appliziert werden, die feuchtigkeitsempfindlich sind (z. B. Gips, Kalk etc.).

Die Oberflächenhaftzugfestigkeit von Beton muss min.1.5 N/mm² (im Mittel) aufweisen.

Sikadur-331 W kann als wasserdampfdurchlässiger Spachtel- und Porenverschluss auf Beton und zementösen Untergründen, wie z.B. AQUAPANEL Cement Board von KNAUF eingesetzt werden.

Bis zum tragfähigen Untergrund sind folgende minimale Oberflächenhaftzugfestigkeiten einzuhalten:
• Beton: zulässiger kleinster Einzelwert 0,8 N/mm2
• AQUAPANEL Cement Board von KNAUF ≥ 0,3 N/mm2
Aussparungen und Kanten sind mit schwindarmen Materialien auszufüllen.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrüh[1]ren. Die Komponenten A + B nach vorgeschriebenem Mischungsverhältnis mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/Min) intensiv mischen. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz durchmischen. Nur so viel mischen wie innerhalb der Topfzeit verbraucht wird. Sikadur®-331 W darf nicht verdünnt werden.
Sikadur®-331 W darf nicht verdünnt werden.

VERARBEITUNG

Vor der Verarbeitung Oberflächenfeuchtigkeit, relative Luftfeuchtigkeit und Taupunkt beachten. Sikadur-331 W mit Spachtel oder Gummikelle oder im Airless-Spritzverfahren auftragen. Große Poren und Lunkern vollständig verspachteln. Hierzu kann Sikadur-331 W für den 1. Arbeitsgang mit 5% Quarzsand (0,1–0,3 mm) abgemagert werden. Vor dem 1. AG kann ein Anfeuchten des Untergrundes bzw. eine vorherige Grundierung mit Sikagard-552 Primer W da Füllen der Poren u. Lunker verbessern. Die Applikation einer Musterfläche ist generell zu empfehlen.
Für Applikationen im Spritzverfahren muss das Material bei Temperaturen unter +15 °C vor der Anwendung für min. 24 Stunden bei Raumtemperatur (+20 °C) gelagert werden. Bei niedrigen Temperaturen wird zudem die Isolierung des Spritzschlauches sowie der Einsatz eines Durchlauferhitzers empfohlen, vor allem bei längeren Spritzschläuchen. Um eine ästhetische, glatte Oberfläche zu erhalten, wird bei größeren Poren eine 2. Applikation benötigt

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort mit Seifenwasser reinigen. Leicht angetrocknetes Material kann mit Sika® Colma Reiniger entfernt werden. Erhärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de